

YACHT TEST

ter (beim Niedergang) und 1,70 Meter liegt, ist einfach, aber zweckmäßig eingerichtet. In ihr stehen zwei bequeme Kojen von jeweils 1,99 Metern Länge und 49/97 Zentimetern Breite zur Verfügung, deren Rückenlehnen hochgeklappt werden. Hier fehlen irgendwelche Verschlüsse oder Haken ganz einfacher Art, damit hinter den Lehnen gestautes Bettzeug sich im See-gang nicht selbständig macht. Über den Sofakojen sind Schapps mit Schiebetüren eingebaut. Der an der Maststütze befestigte Salontisch mißt 1,15 x 0,72 Meter, reicht also, wenn es sein muß, auch mal für eine größere Crew zum Essen aus.

Zur Navigation steht ein am WC-Raumschott montierter Kartentisch (72,5 x 52 Zentimeter) zur Verfügung, an dem der Navigator mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzen muß.

Der auf Steuerbordseite neben dem Niedergang eingebaute WC-Raum hat 1,77/1,70 Meter Deckenhöhe bei über einem Meter lichter Weite längs- und 87 Zentimetern querschiffs. Die Einrichtung besteht fast gänzlich aus Kunststoff. Etwas mickrig schien uns die Schiebetür ausgefallen zu sein, denn von einem dichten Abschluß konnte nicht die Rede sein.

Die Pantry ist auf Backbordseite in L-Form angeordnet. Erfreulicherweise wurde sie mit einer Doppelpüle ausgerüstet, so daß ein ordentlicher Abwasch keine Probleme bereiten dürfte – sofern die elektrische Wasserversorgung funktioniert. Besser wäre es natürlich, wenn zusätz-



lich eine Hand- oder Fußpumpe zum Einbau käme. Gut gelöst ist die Kocher-Abdeckung (63 x 45 Zentimeter). Sie wird nach achtern weggeschoben und bildet dann eine zusätzliche Ablage für den Smut.

Mit dem Breiterwerden der Heckpartien moderner Schiffe ging die Einführung von Hunde-Doppelkoben einher, bei denen man allerdings den Hund gerne verschweigt, weil jene Liegestätten inzwischen zu Eignerkojen oder gar Achterkajüten avancierten. Auch Dehler mochte sich dem modernen Trend nicht verschließen, und so gibt es denn auf der Duetta eine beachtliche „Eigner-Doppelkoje“ von 1,98 Metern Länge, 1,61 Metern Breite am vorderen und 1,00 Meter Breite am hinteren Ende.

Sehen lassen kann sich auch die Plicht. Mit über zwei Metern Länge und 43 Zentimetern Breite sind die Bänke für eine größere Crew zugeschnitten und reichen zudem als Liegestatt aus.

TESTURTEIL

Leichtbau und trotzdem solide? Wir meinen ja. Die sorgfältige Verarbeitung und Aussteifung, das Zusammenlaminierten von Rumpf und Deck, die Fünf-Jahres-Garantie und die vielen sinnvollen Kleinigkeiten – etwa die Rollos für die Kajüttenfenster – zeigen, daß Dehlers Schiffe ein guter Kauf sind, zumal die Segeleigenschaften der neuen Boots-Generation vorzüglich genannt werden können.

Gut

*Segeleigenschaften
angenehmes Seeverhalten
Motorzugänglichkeit
GFK-Verarbeitung
Heckpartie abklappbar*

Schlecht

*Motor laut
Vorsegel nur eingehakt
keine Hand-Wasserpumpe
keine Rückenlehnen-
Arretierung*